

Rennbericht

1. SK Lauf Süd OR8 2027 & 5. Lauf Süddeutschland Cup 2026 beim MCC Laupheim e. V.

Vom 04. bis 05. Juli 2026 fand auf dem Vereinsgelände des MCC Laupheim e. V. in Achstetten der 5. Lauf des Süddeutschland Cup 2026 statt, der gleichzeitig als erster Wertungslauf des Sportkreises Süd in den Klassen OR8 und ORE8 für das Jahr 2027 ausgeschrieben war.

Im Vorfeld der zweitägigen Rennveranstaltung wurde die, aus Naturlehm mit Sektionen aus Kunstrasenteppich und Knochensteinen bestehende, Strecke nochmals auf das anstehende Event vorbereitet. Die auf den ersten Blick auffälligsten Änderungen zum Vorjahr, waren die zum einen umlaufende Streckenbegrenzung aus schwarzem Wellrohr sowie eine leicht angepasste Streckenführung für ein flüssigeres Gesamtfahrgefühl.

Freitag, 03.07.2026

Bereits früh am Freitag reisten die ersten Teilnehmer, der ursprünglich 61 genannten, auf unserem Vereinsgelände an und sicherten sich ihre Plätze im Camping- und Fahrerlagerbereich. Auch wir waren zu diesem Zeitpunkt mit den letzten Vorbereitungen auf und abseits der Strecke beschäftigt, um allen Fahrern eine schöne Veranstaltung anbieten zu können. Gegen Nachmittag waren die Arbeiten soweit abgeschlossen, dass wir die Strecke für Testfahrten freigeben konnten. Hierbei wurde schnell klar, dass das sonnige, aber auch zu trockene Wetter der letzten Wochen, seine Spuren beim Naturlehmboden hinterlassen hatte. Es sollte noch bis zum Nachmittag des Samstag dauern, bis die Ideallinie vom losen und sehr feinen Untergrund freigefahren war.

Mit der finalen Einrichtung der Gerätschaften des Live-Streams konnte der Tag auch für die Mitglieder des MCC Laupheim e. V. beendet werden.

Samstag, 04.07.2026

Nach der ersten Einweisung in die Vereinsanlage, der Reifenausgabe für die OR8 Hobby und die beiden Truggy-Klassen sowie der Startnummernausgabe, konnten wir pünktlich um 08.45 Uhr mit dem Freien Training in das Veranstaltungswochenende starten. Nach endgültiger Bestandsaufnahme, verblieben von den ehemals getätigten noch 58 Nennungen in den 5 Klassen OR8 Expert, OR8 Hobby, ORE8, ORT und ORET. Aufgrund der geringen Starterzahl bei den Elo-Truggys wurde bereits im Vorfeld entschieden, beide Truggy-Klassen für das Freie Training sowie für die Vorläufe zusammenzulegen und gemeinsam fahren zu lassen. Dies war dann, mit 12 Teilnehmern, auch die stärkste Gruppe. Somit ergaben sich 6 Gruppen, die bis zur Mittagspause und der anschließenden Fahrerbesprechung 3 und danach noch 1 letztes Freies Training mit je 8 Minuten Laufzeit abspulen konnten.

Wie bereits angesprochen, wurde die Strecke durch den Fahrbetrieb auf der Ideallinie immer griffiger und die Rundenzeiten wurden stetig schneller. Aber was auf der einen Seite weggenommen wird, sammelt sich auf der anderen. Jedes Verlassen der Linie hatte, vor allem in den Kurven, unwillkürlich eine sehenswerte Drifteinlage zur Folge. Hier war das volle fahrerische Können gefragt, um nicht zu viel Zeit im Abseits zu verlieren.

Mit der Gruppe OR8 Expert wurden um 14.22 Uhr die ersten beiden Vorlaufunden eröffnet. Jetzt wurde es für die Fahrer ernst und es galt die entscheidenden Zentel im Kampf um die

Startaufstellung in den Finals bzw. Halbfinals rauszuholen. Trotz aller Konkurrenz auf der Strecke, gilt es anzumerken, dass alle fair und achtsam miteinander umgegangen sind. Den krönenden Abschluss des Tages bildete das klassenübergreifende Jugendfinale, mit insgesamt 7 Nachwuchsfahrern. Auch hier wurde sich innerhalb der 12 Minuten Renndauer nichts geschenkt, aber zu jeder Zeit fair verhalten. Nach Ende der Renndistanz konnte sich Sebastian Schneider vor Jeron Good und Erik Wespel durchsetzen. Auf den folgenden Plätzen landeten 4. Finjan Huber, 5. Max Kagerer, 6. Max Byesse und 7. Paul Kühn. Natürlich durfte nach dem Rennen die Siegerehrung nicht fehlen, bei der jeder Fahrer eine Medaille und einen Pokal als Auszeichnung seiner Leistungen erhielt. Es ist immer wieder wunderbar mitanzusehen, wie viel Spaß gerade unser jüngster Nachwuchs an diesem Hobby hat.

Sonntag, 05.07.2026

Der zweite Renntag wurde etwas früher, um 08.30 Uhr, mit dem dritten und gleichzeitig letzten Vorlauf eingeläutet. Noch einmal konnten alle Fahrer in den zur Verfügung stehenden Minuten alles dafür tun, ihre Ausgangslage zu verbessern bevor es in die anstehenden Final- und Subfinalläufe ging. Und so stand es um 09.40 Uhr fest, wer auf welchem Startplatz in den nächsten Rennen antreten wird.

Aufgrund der ausreichenden Teilnehmeranzahl in den einzelnen Klassen konnten, nach der finalen Fahrerbesprechung, in der Klasse OR8 Expert und ORE8 zunächst die Halbfinale absolviert werden. Nach einer Fahrzeit von 15 Minuten in der Klasse OR8 Expert sowie 10 Minuten in der Klasse ORE8 standen nun die Finalteilnehmer für alle 5 Klassen fest.

Den Auftakt bildete der erste von drei Finalläufen a 10 Minuten der Klasse ORET. Schade, dass es hier nur vier Fahrer waren, die den Sieg unter sich ausmachen konnten.

Im Anschluss folgte das erste Finale der Klasse ORE8 ebenfalls mit 10 Minuten Fahrzeit. Als erstes Rennen der Nitro-Klassen mussten die Fahrer der Truggys zeigen was sie können. Hier war es bis kurz vor Schluss ein spannender Kampf um den Sieg. Leider schied der Zweitplatzierte, nach einem Fahrfehler, in den letzten Sekunden des Rennens durch einen Schaden am Fahrzeug aus und der Führende konnte das Rennen ungefährdet über die letzte Runde nach Hause fahren.

Nach der Mittagspause ging es Schlag auf Schlag mit den Entscheidungsrennen weiter. So hatten die Elo-Truggys und Buggys ihren zweiten Lauf. Auch hier wurde bis zum Ende der Distanz um jeden Platz gekämpft. Aber es konnte noch bei beiden kein Gesamtsieger ermittelt werden. Es musste also im dritten und Entscheidenden Durchgang entschieden werden, wer ganz oben auf dem Siebertreppchen seinen Platz hat.

Nach dem Entscheidungslauf im B-Finale ORE8 war wieder die Nitrofraktion gefragt. Es ging um den Sieg in der Klasse OR8 Hobby. Auch hier wurde 30 Minuten lang, meist sogar verbissener als bei den Experts, um jeden Platz gerungen.

Die letzten beiden Läufe in den Elo-Klassen sollten nun Gewissheit über die jeweiligen Platzierungen bringen. In der Klasse ORET wurde das Endergebnis durch einen Start-Ziel-Sieg besiegelt. Auch wenn sein Kontrahent zwischenzeitlich heranfahren konnte, war es eine souveräne fahrerische Leistung und ein letztendlich verdienter Gesamtsieg.

In der Klasse ORE8 konnte der Gesamtsieg leider nicht in einem Zweikampf entschieden werden, da dieser durch einen technischen Defekt in der 7. Runde abrupt beendet wurde. Zum Abschluss des fahrerischen Teils der Rennveranstaltung, stellten sich die Klasse OR8 Expert der Herausforderung einen Sieger zu ermitteln. Über die 30 Minuten Fahrzeit konnte man feststellen, dass alle Fahrer auf einem ähnlichen Niveau agierten. Dies ließ sich auch anhand der nahe beieinander liegenden Anzahl der absolvierten Rennrunden erkennen. Ohne große Aufregung, aber nicht minder spannend, wurden hier die Platzierungen ausgefahren.

Hier gibt es noch die Treppchen-Plätze der einzelnen Klassen



Jugendfinale

1. Sebastian Schneider
2. Jeron Good
3. Erik Wespel
4. Finjan Huber
5. Max Kagerer
6. Max Byesse
7. Paul Kühn



OR8 Expert

1. Stefan Einsele
2. Jeron Good
3. Sven Zünd



OR8 Hobby

1. Daniel Bohmann
2. Uwe Majid
3. Manuel Hofmiller



ORE8

1. Noah Kaufmann
2. Lukas Tschabrun
3. Lukas Schilling



ORT

1. Stefan Weber
2. Michael Wächter
3. Patrick Grübel



ORET

1. Sebastian Schneider
2. Udo Oehler
3. Finjan Huber

Zu guter Letzt möchten wir, der MCC Laupheim e. V., uns bei allen Fahrern für die Teilnahme an unserer Rennveranstaltung, den jederzeit fairen Umgang miteinander und die jederzeit gute Stimmung bedanken.
Auch gilt allen Helfern Dank zu sagen, die diese Veranstaltung erst ermöglicht haben.